

| NaiS / Formular 6 / Kanton Bern |                                       | Folgeaufnahmen Weiserflächenkonzept Kanton Bern |            |
|---------------------------------|---------------------------------------|---|------------|
| Gemeinde / Ort:                 | Boltigen, Gridwald                    | Folgeaufnahme Nr.:                              | 3          |
| Weiserfläche Nr.:               | BE28                                  | Datum letzte Folgeaufnahme:                     | 22.10.2015 |
| BearbeiterIn:                   | Thomas Häfelfinger, Andreas Schweizer | Datum aktuelle Folgeaufnahme:                   | 17.10.2019 |

### 1. Ausgangslage

Ist auf der Weiserfläche gegenüber der letzten Aufnahme eine wesentliche Veränderung feststellbar? ja  (Neuansprache mit Form. 2 --> siehe Rückseite)  
nein  (herkömmliche Folgeaufnahme mit Form. 6)

### 2. Aspekt

- Gegenüber der letzten Aufnahme hat sich auf der Fläche etwas verändert, nämlich:  
(falls lokalisierbar Eintrag auf Skizze, Rückseite)

Für ein Wiederherstellungsprojekt der Forststrasse wurden auf der Hangoberseite einzelne Bäume und Sträucher gefällt (ca. 7m3). Unterhalb der Strasse hat 2018 ein OSW-Projekt stattgefunden.

- Die Veränderungen haben einen Einfluss auf die Fragestellungen, nämlich:

Mehr Seitenlicht von unten in Bestand. Nur sehr lokal einen Einfluss auf Fragestellung.

- Die Fläche war von einem Naturereignis betroffen

Ereignis: - Datum

Auswirkung(en)

- Die nähere Umgebung der Fläche war von einem Naturereignis betroffen

Ereignis: - Datum

Auswirkung(en)

### 3. Ausgeführte Routinemassnahmen

- neue Fotos gemacht (Standort?)  
 Fotostandorte nachmarkiert  
 Grenzen nachmarkiert  
 andere Routinemassnahmen

Vollkluppierung

### 4. Bemerkungen, besondere Feststellungen

Bestand sehr wüchsig. Bestand sehr dunkel -> zu wenig Licht für Verjüngung. Steinschlagaktivität nicht sehr hoch. Hinter Querbäumen sind nur wenige Steine zu finden. Diese Querbäume sind sehr stabil. Lücken von quergefallten Tannen zugewachsen und zu dunkel damit Verjüngung hochkommen könnte.

### 5. Notiz für die nächste Folgeaufnahme

Etappenziele mit Kontrollwerten: 1 -> Da keine Verjüngung Eschenanteil nicht zugenommen.

2: Da Bestand sehr dicht und dunkel kann Kronenlänge von Minimalprofil nicht eingehalten werden.

3. Lücken zu klein und dunkel für Verjüngung.

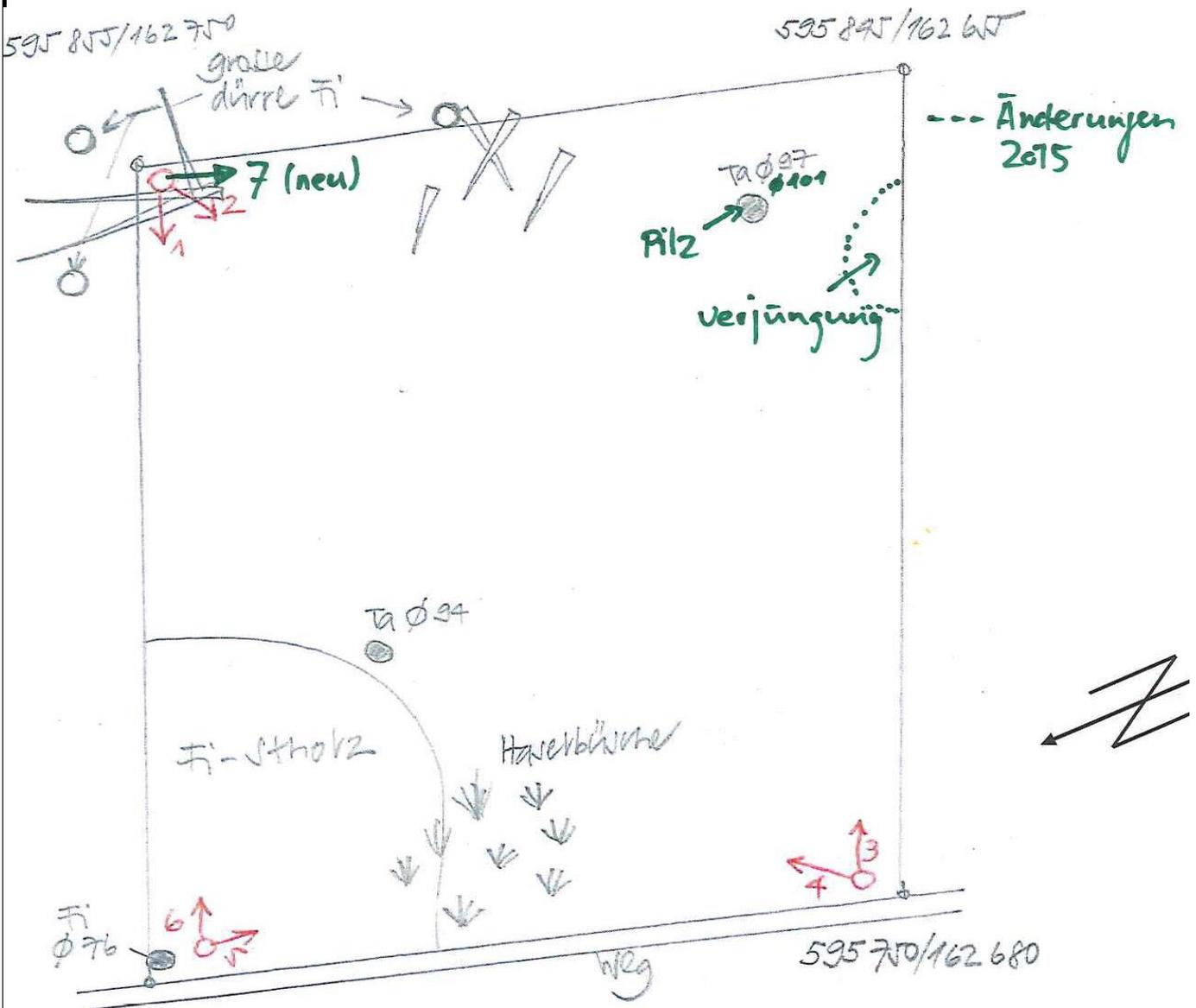
Ort, Datum:

Wimmis, 17.10.2019

BearbeiterIn:

Thomas Häfelfinger

|                   |  |                               |            |
|-------------------|--|-------------------------------|------------|
| Gemeinde / Ort:   |  | Folgeaufnahme Nr.:            | 3          |
| Weiserfläche Nr.: |  | Datum letzte Folgeaufnahme:   | 16.04.2013 |
| BearbeiterIn:     |  | Datum aktuelle Folgeaufnahme: | 17.10.2019 |

**Situationskizze (Eintrag von festgestellten Veränderungen auf der Fläche):**

**Checkliste: wann ist eine Neuansprache der Fläche notwendig?**

Generell: Zustand und / oder Entwicklung haben sich so verändert, dass das Formular 2 korrigiert werden muss.

folgende Punkte können Grund für eine Neuansprache mit Formular 2 sein:

- deutlich sichtbare Veränderungen am Bestand bsp. durch ein Sturmereignis (>20 % der Bäume sind geworfen)
- massive Schäden durch Schneedruck
- die erwartete Entwicklung der Fläche wird grundlegend verändert
- massive Schäden durch Wildverbiss (bsp. die Ta-Verjüngung ist stark gefährdet)
- massive Schäden durch Steinschlag
- die Fläche oder ein Teil davon wurde von einem Rutsch stark verändert
- starker Käferbefall
- eine forstliche Massnahme wurde ausgeführt (bsp. Holzschlag, Pflegeeingriff, Pflanzung)
- das Bestandesbild hat sich stark verändert
- die Waldfunktion hat sich verändert
- eine eingetretene Veränderung hat einen wesentlichen Einfluss auf die vorliegende Fragestellung
- die Baumartenzusammensetzung hat sich wesentlich verändert (Naturereignis, Holzschlag, Pflanzung)